

Maßanzug für den HSB

WLSB-Partner SpOrt concept entwarf mit dem Voith-Sportzentrum in Heidenheim ein multifunktionales Gebäude für den Spitzen-, Breiten- und Schulsport

Gäbe es einen deutschen Meistertitel fürs Bauen, der HSB Heidenheim wäre einer der ersten Anwärter. Im Sommer des vergangenen Jahres erfolgte der Spatenstich für den neuen Sportkomplex im Sparkassen-Sportpark an der Wilhelmstraße – 14 Monate später, Mitte November 2013, konnte das große, 50 m lange, 38 m breite und 9 m hohe Gebäude unter dem Namen Voith-Sportzentrum bei einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung präsentiert werden. Geplant wurde das 3,8-Millionen-Euro-Projekt vom WLSB-Partner SpOrt concept.

Die rekordverdächtige Planungs- und Bauzeit ist umso höher zu bewerten, wenn man die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Zentrums betrachtet. Es besteht aus einer modernen Turnhalle für den Spitzensport – mit fest eingebauten Geräten, Schnitzelgrube und versenktem Trampolin – einer Mehrzweckhalle, einer Budo-Halle, drei Gymnastikräumen, einem Krafraum sowie einem Multifunktionsraum für verschiedene Kursangebote. Hinzu kommen Umkleiden, Geräteräume und ein Foyer. „Wir haben gemeinsam mit dem HSB Heidenheim ein maßgeschneidertes Gebäude entworfen“, umreißt Thorismuth Gaiser, Architekt und Geschäftsführer von SpOrt concept, die Herausforderung dieses Projekts. „Es sollten Räume geschaffen werden für unterschiedliche und flexible Sportmöglichkeiten und Ausstattungen – ein Maßanzug eben.“

Viel Tageslicht und kräftige Farben

Dieser Maßanzug sitzt bestens und macht auch rein äußerlich viel her. Schlanke, raumhohe Verglasungen gliedern im Obergeschoss des aus Betonfertigteilen bestehenden Gebäudes regelmäßig die Fassade und sorgen für viel Tageslicht in den Räumen. Die tragenden Innenwände aus Stahlbeton-Grau werden regelmäßig durch Flächen in kräftigen Farben unterbrochen, was der Orientierung (z. B. frisches Grün im Kraftbereich) und Raumatmosphäre dient. Der verbindende Zwischenbau zum alten Jahnhaus des Vereins ist als auf-

Das neue Voith-Sportzentrum in Heidenheim wurde am 15. November feierlich eröffnet. Namensgeber ist die Voith GmbH in Heidenheim.

Foto: SpOrt concept



Thorismuth Gaiser, Geschäftsführer von SpOrt concept und Freier Architekt

Die HSB-Budo-Abteilung erhielt einen 15 mal 12 Meter großen Trainingsraum.

Foto: HSB



SpOrt concept

Sportstätten für die Zukunft GmbH

fälliger Farbtupfer korallenrot verputzt. Eine zu den Turnhallen offene Galerie im Obergeschoss erlaubt das Zuschauen und erzeugt gleichzeitig Transparenz und Offenheit im Gebäude.

Abgesehen von den Architektur-Raffinessen hat SpOrt concept bei der Auswahl der Baustoffe und Materialien großen Wert gelegt auf eine wirtschaftliche Umsetzung sowohl bei den Investitions- als auch bei den Betriebskosten. Die Verwendung von langfristig haltbaren (Stahlbeton-Konstruktion) und nachwachsenden Baustoffen (z. B. Holzdachträger) schafft die gewünschte Nachhaltigkeit. Zudem sorgen eine moderne Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie der kompakte Baukörper für einen sparsamen Energieverbrauch. Ein Maßanzug, hergestellt in Rekordzeit also. An diesem Superlativ hat der HSB Heidenheim großen

Anteil. Unter der Regie des besonders engagierten HSB-Vorstandsmitglieds Heinz Mahlau haben die Vereinsmitglieder durch erhebliche Eigenleistungen und auch mit Ideen wie der einer Baustein-Spendenaktion gehörig am neuen Zentrum „mitgebaut“. Auch Ausstattungen des alten, abgebrochenen Gebäudes (z. B. die Beleuchtung) wurden weiterverwendet.

Mitgeplant und mitgebaut

Bereits in die Planungsphase war der Verein stark involviert. SpOrt concept-Architekt Thorismuth Gaiser erinnert sich mit einem Schmunzeln an ein spezielles Verfahren: „Scherre und Tesafilm gehörten zu unseren wichtigsten Werkzeugen. Gemeinsam mit Herrn Mahlau haben wir durch Zerschneiden und Zusammenkleben die einzelnen Projekt-Bausteine solange verändert, bis das Konzept des Sportzentrums zur Zufriedenheit aller passte.“

Das derart optimierte Sportzentrum, für das der WLSB Zuschüsse in Höhe von rund 448.000 Euro bewilligt hat, gewährleistet nun erhebliche bessere Bedingungen sowohl für den Spitzensport (Turnen, Fechten), als auch für den Breiten- und Schulsport. Zudem bietet es unterschiedliche, flexible Raumvarianten, die dem Verein mehr und zielgruppengenaue Sportangebote – so im gesundheitsorientierten Bereich und für Ältere – ermöglichen. Ein echter Maßanzug eben.